

KONZEPT

Langweilig und verstaubt? Von wegen! Museen sind Orte des Entdeckens und des Lernens – und dabei so vielfältig wie ihre Besucher*innen. Wir stellen fest, dass Museen und Ausstellungen viel zu passiv wahrgenommen werden. Das möchten wir ändern. In unserem Plakatentwurf stehen die einzigartigen Erfahrungen und Museumserlebnisse im Mittelpunkt. Es geht uns darum, neugierig zu machen, Kunst zu genießen, Dinge zu hinterfragen und selbst aktiv zu werden.

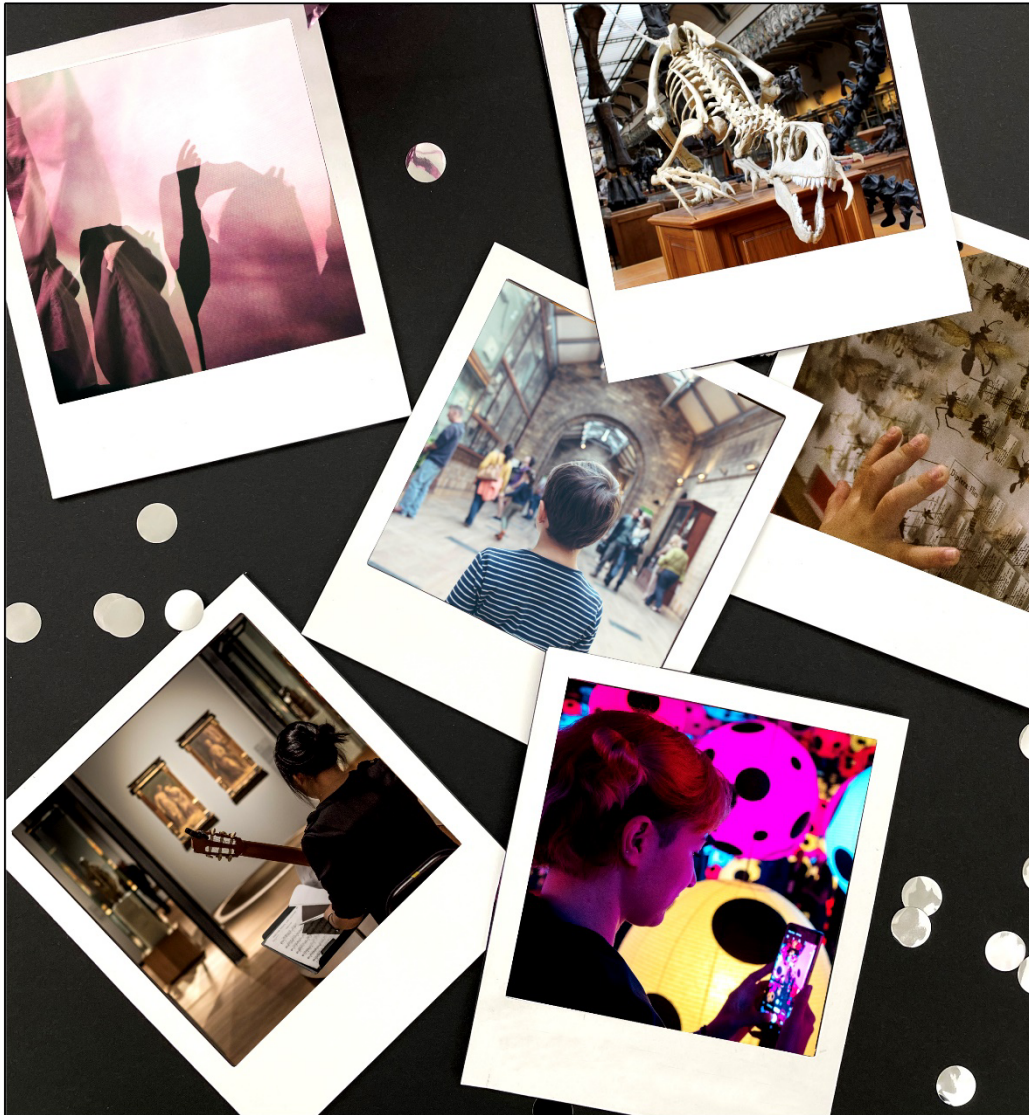
Unsere fiktive Imagekampagne fordert dazu auf, die über 1000 Museen in Deutschland aktiv zu erkunden, Erlebnisse einzufangen und mit anderen zu teilen. Diese unterschiedlichen Blickweisen und Erlebnisse werden in Form von Polaroid-Fotos dargestellt. Der Plakatentwurf greift nicht nur gestalterisch das Sofortbildformat auf, sondern ist auch mit einem Call-to-Action verbunden:

Besucher*innen können ihr Museumserlebnis fotografisch festhalten und unter dem Hashtag #mymuseummoment auf Instagram teilen. Allen beteiligten Museen wird zudem ein Filter in Form eines Polaroid-Rahmens zur Verfügung gestellt, der über die jeweiligen sozialen Kanäle genutzt werden kann. Die User*innen können ihrer Kreativität beim Bearbeiten und Hochladen der Bilder freien Lauf lassen. Nicht zuletzt entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, dass das Aufnehmen und Teilen der Fotos zu einem wichtigen Teil des Museumsbesuchs werden lässt. Zusätzlich zur Plakatkampagne können Infokarten zur Aktion in den Häusern ausgelegt werden. Der QR-Code auf dem Plakat leitet auf die Homepage des Deutschen Museums Bund, wo Zusatzinformationen zur Kampagne eingesehen werden können.

Mit der aktiven und partizipativen Auseinandersetzung entsteht ein kollektives Museumserlebnis, das verbindet. Die Aktion soll dazu anregen, die vielfältige Museumslandschaft kennenzulernen und diese als einzigartige Erlebnisorte wahrzunehmen. Ob zeitgenössische Installation, Dinosaurier-Skelett oder Alte Meister – eine Vielzahl an Museen wartet darauf entdeckt zu werden!

Kontakt:

Nils Martin Müller
Bröhan-Museum. Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus
E-Mail: n.mueller@broehan-museum.de
Tel.: (030) 326 906 25



Über 1000 Museen in Deutschland.
Entdecke heute ein Neues!



#mymuseummoment





VITA



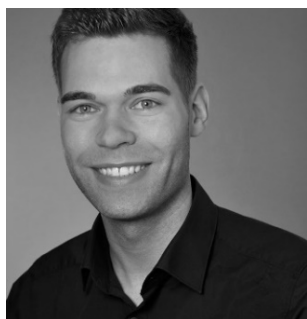
JULIA MEYER-BREHM

Julia Meyer-Brehm studierte Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft in Berlin und arbeitet seit 2021 als wissenschaftliche Volontärin im Bröhan-Museum. Freiberuflich textet sie für diverse Online- und Printmedien und verfasst Katalog- und Ausstellungstexte für Künstler*innen und Galerien. Auf Instagram setzt sie sich am liebsten mit der Verschmelzung von Kunstgeschichte und Popkultur auseinander. Sie glaubt: Jeder Mensch ist für Kunst zu begeistern.



ALEXANDRA KORONKAI-KISS

Alexandra Koronkai-Kiss studierte an der University of St Andrews und der University of Edinburgh Kunstgeschichte, moderne Sprachen und Kunstwissenschaft. Anschließend absolvierte sie ein Praktikum an der Peggy Guggenheim Collection in Venedig und arbeitete in der Budapester Kunstszene. Derzeit ist sie als wissenschaftliche Volontärin im Bröhan-Museum tätig. Sie ist nach wie vor eine begeisterte Förderin des internationalen Kulturaustauschs.



NILS MARTIN MÜLLER

Nils Martin Müller studierte Bildende Kunst und Deutsch für das gymnasiale Lehramt sowie Museumspädagogik an der Universität des Saarlandes und der HBK Saar. Nach einem wissenschaftlichen Volontariat im Bröhan-Museum ist er dort seit 2018 als Curator of Outreach tätig. In seiner Dissertation forscht er zu den Zukunftsvorstellungen und -fantasien des 19. Jahrhunderts.